



Bergsteiger-Mitteilungen

8. Jahrgang

22. Mai 1980

Nummer 4

Deutscher Dreitausender

Die Zugspitze wird endlich aufgestockt / Von Hans Eckart Rübönen

Wie schon gemeldet, soll in Kürze mit dem Bau einer vierten Seilbahn auf den Zugspitzgipfel begonnen werden. Aus diesem Anlaß gibt die Verwaltung der Zugspitzcenter-Versorgungsbetriebe AG folgendes bekannt:

"Mit sofortiger Wirkung haben Bergsteiger, die unsere Verkehrsmittel nicht in Anspruch nehmen, nur noch jeweils an den Montagen Zutritt zum Gipfel. In den übrigen Zeiten ist das Besteigen der Zugspitze zu Fuß untersagt.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme. Immer öfter erreichen uns Beschwerden seitens unserer Fahrgäste, die sich durch den Anblick verschwitzter Rucksack-Bergsteiger in ihrem Gipfelgenuß gestört fühlen. Auch sind Alpinisten im Gedränge vor den Selbstbedienungsrestaurants, Verkaufsständen, Telephonzellen und Toiletten wiederholt mit ihren schweren Bergstiefeln weiblichen Fahrgästen auf die nicht selten unbeschuhten Zehen getreten.

Personen, die trotz unseres umfassenden Bahnangebotes auch weiterhin einen Berg zu Fuß besteigen wollen, werden aufgefordert, sich auf die Gipfel im Voralpenbereich (Ettaler Mandl, Heimgarten) zu beschränken, deren bahnmäßige Er-

schließung im Generalbebauungsplan unserer Gesellschaft erst ab 1988 vorgesehen ist.

Die Alpenvereine werden gebeten, im Interesse der guten Zusammenarbeit für die Einhaltung der festgesetzten Öffnungszeiten durch ihre Mitglieder zu sorgen. Andernfalls wären wir zu unserem Bedauern gezwungen, den alpinistischen Zugang zum Gipfel ganz zu sperren und die Aufstiegswege durch Höllental und Reintal mit Betonriegeln zu blockieren.

Entgegenkommenderweise erklären wir uns bereit, im Gipfelcenter naturgetreue Wachsfiguren-Nachbildungen von zwei Bergsteigern (männlich und weiblich) in typischer Alpinkluft aufzustellen. Der Pflege von Tradition und Brauchtum haben wir uns seit jeher verpflichtet gewußt!

In dem Bemühen, unseren Fahrgästen den Aufenthalt im Gipfelcenter möglichst angenehm zu gestalten, kündigen wir folgende Erweiterungsprojekte an:

1. Ausbau der vorhandenen Rolltreppen in ein integriertes Gleitbändertransportsystem zu Verbindung der Bahnhöfe I (Schneefernerhaus), II (Eibsee), III (Ehrwald) und IV (Platt).
2. Betonüberbauung des Ostgipfels, dessen noch sichtbare Felsstrukturen in ihrer nackten Brutalität von manchen Gästen als schockierend empfunden werden.
3. Installierung von TV-Bildschirmen auf der Aussichtsplattform, um jenen Gästen, die der Fernsicht müde geworden sind, das Fernsehen (alle deutschen, österreichischen und südtiroler Kanäle) zu ermöglichen.
4. Erweiterung des Plateaus zu einer Landebahn für kleinere Verkehrsmaschinen der noch zu gründenden Air Zugspitz.
5. Aufstockung des Aussichtsturms um 30 Meter und damit Schaffung des ersten deutschen Dreitausenders, da es unseren Staatsbürgern nicht mehr länger zugemutet werden kann, Dreitausender nur im Ausland befahren zu können.

Abschließend dementieren wir, daß terroristische Pläne zur Sprengung des Gipfelcenters entdeckt worden seien. Wahr ist vielmehr, daß ein an sich harmloser Bergsteiger zwei unserer Bauarbeiter kürzlich durch die Aufforderung: "Jagt's doch den ganzen Scheiß endlich in die Luft!" momentan stark verunsichert hatte. Durch das beherzte Dazwischentreten eines Poliers konnte verhindert werden, daß die Gipfelpolizei den Mann in eine nahegelegene Gummizelle brachte."

=====

Für Neumitglieder: Unser Vereinslokal ist der Bahnwirt in Neufahrn, Treffpunkt: Donnerstags 20.00 Uhr.
Schaukasten Eching: bei Bäckerei Steinbach
Schaukasten Neufahrn: bei Foto - Lamla

Achtung! Bitte lesen!

Wie bereits in den letzten Bergsteiger-Mitteilungen angekündigt, findet im Juni (wegen der Sommerzeit) kein "Großer Donnerstag" statt, dies trifft auch für die Urlaubsmonate Juli und August zu.

Weiterhin nehmen Sie bitte zur Kenntnis, daß der Bahnwirt in Neufahrn vom

2. bis 24. August 1980

Betriebsruhe hat. In dieser Zeit treffen wir uns donnerstags im FC-Sportheim in Neufahrn an der Dietersheimer Straße.

=====

Volksfest der Gemeinde Neufahrn

Auch heuer wurden wir wieder von der Gemeinde angeschrieben und gebeten, uns mit einer Abordnung zum Einmarsch ins Bierzelt zu beteiligen.

Zeitpunkt: Freitag, den 13. Juni 1980 - Abmarsch ist um 19.00 Uhr in der Bahnhofstraße am Rathaus.

Wir bitten alle unsere Mitglieder, sich an diesem "Festzug" zu beteiligen. Es sind auf alle Fälle 25 Plätze für uns im Festzelt reserviert.

=====

Aus dem Tourenprogramm

Sonntag, 15. Juni 1980

"Rund um Haunleiten"

Einfache, unkomplizierte Wanderung rund um den "Oberländer Hof", geeignet für die ganze Familie.

Der Oberländerhof in Haunleiten, 712 m, nordwestlich von Bad Tölz, wird an diesem Wochenende offiziell seiner Bestimmung als Feriendomizil und Seniorenstützpunkt übergeben.

Wir planen, im nächsten Winter unsere LL-Meisterschaft auf Haunleiten abzuhalten. Die Tour soll dem Kennenlernen des Oberländerhofes sowie der Umgebung dienen.

Abfahrt: Sonntag, 15. 6. 80, um 8.00 Uhr bei Sport-Windisch.

Eintreffen in Haunleiten um ca. 9.30 Uhr. Besichtigung von Haunleiten, dann ca. 3/4 Std. Wanderung nach Fischbach zum Mittagessen. Nach der Mittagspause nochmals 2 - 3 Stunden Wanderung um Haunleiten und zurück. Rückankunft in Neufahrn gegen 18.30 Uhr.

Manfred Windisch

S o n n w e n d 1 9 8 0

Unsere diesjährige Sonnwendfeier findet nicht, wie ursprünglich geplant, am 21./22. Juni, sondern 8 Tage später am 28./29. Juni 1980 auf der Riesenhütte statt. Wir haben die ganze Hütte für uns reservieren lassen, die Plätze sind bereits ausgebucht.

Zur Hochries fährt jeder selbst so, daß er bis 19.00 Uhr am Samstag auf der Hütte eintrifft.

Die Riesenhütte erreicht man über die BAB Mü.-Salzburg bis Ausfahrt Frasdorf. Dann entweder von Frasdorf, von Aschau oder von Grainbach in jeweils gut 2 1/2 Stunden auf die Hütte.

Abfahrt ab Neufahrn wird also am Samstag bis spätestens 14.00 Uhr empfohlen.

Sa./So. 12./13. Juli 1980

Arbeitstour im Karwendel

Liebe Bergfreunde,

unser Arbeitsgebiet im Karwendel, welches von unserer Ortsgruppe betreut wird, liegt im Gebiet um die Falken- und Lamsenjochhütte. Es umfaßt ein Wegenetz von ca. 80 km. Wanderwege und Klettersteige, die jedes Jahr durch Lawinen und Witterungseinflüsse beschädigt werden, will ich mit Eurer Hilfe wieder in guten Zustand versetzen.

Darum bitte ich um viele freiwillige Helfer, die mich tatkräftig bei dieser Arbeit unterstützen.

Anmeldung bis spätestens 10. Juli 1980 bei mir. Nähere Angaben am Donnerstag, den 10. Juli im Vereinslokal.

Euer Wegereferent im Karwendel

Raimund Mim

Samstag/Sonntag 26./27 Juli 1980

Mindelheimer Klettersteig

Die Fahrt geht am Samstag, den 26. 7., um 13.00 Uhr von Eching ins kleine Walsertal nach Riezlern.

Wir nehmen dort als Aufstiegshilfe die Kanzelwandbahn und wandern ab der Bergstation in Richtung Fidererpaßhütte, selbstverständlich nehmen wir auf diesem Weg noch einige Gipfel mit. Nach gut 2 Stunden erreichen wir die Hütte, wo wir übernachten. Wer sich am Abend noch frisch fühlt, kann mit mir noch auf den Schüssler klettern - Schwierigkeitsgrad 1 - 2 -, (Gipfel und zurück zur Hütte in ca. 1 1/2 Std.).

Am Sonntag in aller Herrgottsfrühe geht es dann los zum Mindelheimer Klettersteig. Der Steig ist ziemlich luftig und ausgesetzt und nur für schwindelfreie und trittsichere Geher geeignet. Die Durchsteigung dauert ca. 3 - 4 Stunden und der Abstieg nochmals ca. 2 - 3 Stunden, Gesamtzeit also zwischen 5 - 7 Stunden.

Als Ausrüstung benötigen wir einen Klettergürtel, evtl. mit Sitzgurt, oder 5 m Reepschnur (8 - 11 mm), 1 Reepschnur ca. 2 m, 2 Karabiner und wenn vorhanden einen Steinschlaghelm. Personalausweis, bzw. Paß nicht vergessen. Alles andere am Vereinsabend vorher.

Anmeldung im Tourenbuch bis zum Donnerstag, den 17. Juli 80.

Alfons Steinbach

Freitag, 15. August bis Sonntag, 17. August 1980

P r i s o j n i k u n d T r i g l a v

Diese große Ferientour mit Gerhard Beisar in die Julischen Alpen soll für drei Tage unser Ziel sein. Einige von Euch werden dieses Gebiet schon kennen, viele jedoch sahen darüber einen Dia-Vortrag, der vor zwei Jahren bei uns gezeigt wurde. So haben wir dieses Gebiet trotz längerer Anfahrt gewählt.

Prisojnik, 2547 m.

Vom Vrsic-Pass gehen wir zum Fuße der Nordwand, wo der Hanza-Klettersteig beginnt. Der gut versicherte Steig bringt uns durch die Nordwand zum Prisojnikfenster, einem riesigen Felsloch. Hier hindurch erreichen wir den Grat, auf dem wir weitergehend den Gipfel ersteigen. Der Ab-

stieg erfolgt wieder über den Grat, jedoch vom Fenster aus über die leichtere Westflanke zurück zum Pass.
Gesamtgehzeit: ca. 8 - 9 Stunden

Triglav, 2863 m.

Vom Aljaz-Haus im Vrata-Tal gehen wir vorbei am übergroßen Partisanendenkmal, Mauerhaken und Karabiner, zum Fuße der imposanten Nordwand. An dieser, eine der höchsten der Ostalpen, beginnt der versicherte Pragweg. Auf diesem erreichen wir das Triglavplateau und danach das Triglav-Haus. Nach ausgiebiger Rast steigen wir über den ebenfalls versicherten Ostgrat zum Gipfel des höchsten Berges der Julischen Alpen. Der Abstieg erfolgt auf gleichem Wege bis zum Ende des Plateaus, dann aber über den recht ausgesetzten Tominsekweg zum Aljaz-Haus.
Gesamtgehzeit: ca. 10 - 11 Stunden.

Für den dritten, halben Tag haben wir die Fahrt zum Wochheiner See geplant, um Euch Gelegenheit zum Baden zu geben. Nach zwei sehr anstrengenden Tagen werden wir froh sein, ins kühle Naß steigen zu können. Anschließend Heimfahrt.

Für die Übernachtungen besteht die Möglichkeit, bei der Hütte ein Zelt aufzustellen.

Wegen der Belegung der Schlafplätze ist der Anmeldetermin auf den 17. Juli 1980 gesetzt worden, wo auch Abfahrt und Treffpunkt bekanntgegeben werden.

Samstag/Sonntag 30./31. August 1980

b "Habicht - 3277 m"

1 1/2 - Tages - Tour in die Stubai mit Manfred Windisch.
Mäßig schwierige Tour, ca. 3 Stunden von der Innsbrucker Hütte aus. Klettersteigausrüstung, sowie Pickel und Steigeisen erforderlich.

Abfahrt Samstag, den 30. 8. 80, 13.00 Uhr bei Sport - Windisch nach Gschnitz im Gschnitztal, 1243 m, (Brenner). Ca. 3 Std. Aufstieg zur Innsbrucker Hütte, 2369 m. Am Sonntag über den Habichtferner und Ostgrat (teilweise mit Drahtseilen versichert, sehr ausgesetzt) in ca. 3 Stunden zum Gipfel.

Rückankunft in Neufahrn am Sonntag ca. 19.30 Uhr.

=====

Touren und Veranstaltungen

Juni/Juli/August 1980

- So. 15. Juni 80 "Rund um Haunleiten"
Wanderung mit Manfred Windisch
- Sa./So. 28./29. Juni 80 "Sonnwendfeier auf der Riesenhütte"
- Sa./So. 12./13. Juli 80 "Arbeitstour im Karwendel"
mit Wegereferent Raimund Mim
- Sa./So. 26./27. Juli 80 "Mindelheimer Klettersteig"
1 1/2-Tgs.-Bergtour m. Alfons Steinbach
- Fr.-So. 15.-17. Aug. 80 "Prisojnik und Triglav", Julische A.
3-Tgs.-Bergtour m. Gerhard Beisar
- Sa./So. 30./31. Aug. 80 "Habicht", 3277 m, Stub. Alpen
1 1/2-Tgs.-Bergtour m. Manfred Windisch

Vorschau Sept./Okt./Nov.

7. Sept. 1980 "Hochgern" 1714 m, Chiemg. Berge
- 13./14. Sept. 1980 "Großer Möseler" 3478 m, Zillert. A.
28. Sept. 1980 "Ettaler Mandl" 1634 m, Payer. Vorbg.
12. Okt. 1980 "Simelsberg" 1836 m, Bayer. Vorbg.
9. Nov. 1980 "Hohe Bleick" 1638 m, Ammerg. Berge

Nähere Einzelheiten wie Abfahrt, Ausrüstung, usw. werden jeweils am Vereinsabend vor der Tour mit dem Tourenbegleiter besprochen.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß die Teilnahme an unseren Gemeinschaftstouren grundsätzlich auf eigenes Risiko erfolgt. Eine Verantwortung für Gesundheit und Leben kann nicht übernommen werden. Unberührt davon bleibt der Versicherungsschutz, den jeder im Rahmen seiner DAV-Mitgliedschaft genießt.

B e r g H e i l !